

ALTERSSTUFE

- VS 1./2. Klasse
- VS 3./4. Klasse
- Unterstufe 1./2. Klasse
- Unterstufe 3./4. Klasse
- Oberstufe

JAHRESZEIT

- Frühjahr (Mai & Juni)
- Sommer
- Herbst
- Winter

VORBEREITUNGSZEIT

- schnell (max. 30 Minuten)
- mittel (max. 1 Stunde)
- aufwändig (über eine Stunde)

ZEITAUFWAND

120 Minuten

MATERIALAUFWAND

- ▶ Kopiervorlage „Vogelstimmen-Memory“
- ▶ Vogelbuch oder -bilder (Kopiervorlage „Vogelbilder“)
- ▶ Leintuch
- ▶ Augenbinden
- ▶ Papier, Stifte
- ▶ GUT: MP3-Player oder Smartphone-App mit Vogelstimmen
- ▶ GUT: Kuckuckspfeife o.ä.
- ▶ GUT: Fernglas

ANFORDERUNG ORT

Am besten eignet sich ein älteres Waldstück mit Totholz, idealerweise mit Lichtungen, Waldrandbereichen bzw. angrenzenden Wiesen, eventuell auch Gewässern.

INHALTE & THEMENGEBIET

Themengebiet

- ▶ Waldbewohner
- ▶ Heimische Vogelarten
- ▶ Vogelstimmen
- ▶ Tierspuren suchen, erkennen und zuordnen



Waldbewohner und heimische Vogelarten

Um einen guten Überblick zu erhalten, können zu Beginn alle möglichen Waldbewohner genannt werden. Egal ob groß oder klein, Pflanzenfresser oder Fleischfresser. Nachdem der Fokus auf die heimischen Vogelarten gelegt wurde, geht es zu Beginn vor allem darum, verschiedene Vögel und deren Gesang kennenzulernen. So wie bei allen anderen Tierarten, gibt es auch bei den Vögeln unterschiedliche Arten mit verschiedenen Spezialisierungen. Von weltweit 10.350 Arten leben in Österreich rund 420 verschiedene Federtiere.

Vogelstimmen

Noch entscheidender als beim Menschen fungiert die Vogelstimme als lebensnotwendiges Verständigungsorgan. Es beginnt bei der Suche nach einem Partner mit unterschiedlichen Balzrufen, geht weiter bei der Aufzucht der Jungen und der Kommunikation zwischen Nachwuchs und Eltern. All das würde ohne einem bestimmten Gesang nicht funktionieren. So hat jede Vogelart quasi eine eigene Sprache entwickelt. Für uns Menschen mag diese oft recht ähnlich klingen. Als gutes Beispiel, bei dem auch wir einen klaren Unterschied erkennen, erweisen sich unterschiedliche Eulenarten wie Uhu, Waldkauz, Habichtskauz und Sperlingskauz.

Tierspuren suchen und erkennen

Man kann hier zum Beispiel Spuren in der Nähe einer Wasserlacke oder eines Teichs zeigen. Tiere sind genauso wie wir von Wasser abhängig. Sie versammeln sich oft an solchen Tränkepunkten. Ebenso kann man nach Fraßspuren oder Kot Ausschau halten. Bei den Vögeln muss man schon genauer hinsehen, die Fußspuren sind teilweise recht klein und unauffällig. Auch andere Spuren wie zum Beispiel Nester, Spechthöhlen, Eierschalen und Federn sind natürlich sehr gut versteckt.



STUNDENPLANUNG

	Zeit in Min.	Phase	Unterrichtsschritte	Sozialform	Material & Hinweise
EINSTIEG	15 Min.	Frage mit Überleitung zum Spiel	Welche Tiere kann man im Wald entdecken? Kärtchen Vogelstimmen-Memory werden an die SCH verteilt. Durch gleichzeitiges Rufen der zugeteilten Stimmen sollen sich die Paare finden und zusammenstellen.	PL	Vogelstimmen-Memory <i>Hinweis: Die verschiedenen Stimmen evt. kurz vorstellen.</i>
	10 Min.	Besprechung	Die einzelnen Paare präsentieren ihren Vogelgesang, der entsprechende Vogel wird kurz vorgestellt. Fragen an die SCH • Warum singen Vögel überhaupt? • Warum singt jede Art anders?	PA L	evt. Vogelbilder und Vogelstimmen von MP3 oder App <i>Hinweis: Falls Kinder alleine bleiben sollten – auch in der Vogelwelt findet nicht jeder einen Partner.</i>
ERARBEITUNG	15 Min.	Tierspuren-Suche	Aufgabenstellung an die SCH • Tierspuren suche auf einer kurzen Wanderung. • Welche Spuren könnten von Vögeln stammen?	PA	
	10 Min.	Besprechung	Die Funde werden besprochen und/oder auf einem Leintuch gesammelt und dann besprochen.	PL	Leintuch
	10 Min.	Arbeitsauftrag	Fragen an die SCH • Wie muss man sich verhalten, damit man Tiere entdecken kann? – Vor allem LEISE! Arbeitsauftrag an die SCH • Für ca. 5 Min. ganz still sitzen und horchen (Augen zu!). • Welche Geräusche können wir hören? • Geräuschkarte zeichnen: Entfernungen der Geräusche auf einer Karte aufzeichnen und ein Symbol dazu	L EA	<i>Hinweis: Hierfür kann sich jeder einen geeigneten Platz in der näheren Umgebung suchen.</i> Kartonkärtchen, Stifte für Geräuschkarten
	5 Min.	Besprechung	Fragen an die SCH • Welche und wie viele verschiedene Geräusche hast du gehört? • Aus welcher Richtung kamen sie? Und welche könnten von Vögeln stammen? • Wie war es für dich, einmal nichts zu sehen?	PL	<i>Hinweis: Für viele Vögel ist es normal, dass sie häufig nur durch Zurufe oder Gesänge Kontakt halten können.</i>
	20 Min.	Spiel	Wo zum Kuckuck...? Die Kinder sollen (evt. mit verbundenen Augen) den etwa 100 m entfernt versteckten „Vogel“ finden, der sie mit einer Vogelpfeife, Rufen (z.B. „Kuckuck!“), oder Pfiffen zu sich lockt. L fungiert als Spielleitung.	GA	Augenbinden, evt. Kuckuckspfeife o.ä. <i>Hinweis: auf mögliche Hindernisse aufmerksam machen!</i>
TRANSFER	20 Min.	Spielerisches Erlernen/Festigen der vorgestellten Vögel	Suchspiel – Vögel Vogelbilder werden am Boden aufgelegt. • SCH stehen sich in 2 Gruppen gegenüber und jedes Kind erhält eine Zahl • L ruft Nummer und Vogelnamen auf • wer als erstes das richtige Bild antippt, holt einen Punkt für seine Gruppe	GA	Vogelbilder, evt. auf einem schmal zusammgelegten Leintuch aufreihen <i>Hinweis: Gespielt wird z.B. bis 10 Punkte.</i>
ABSCHLUSS	15 Min.	Abschluss	Fragen an die SCH • Welche Vögel hast du dir gemerkt? • Welche Vogelstimme hat dir am besten gefallen? • Wärs du gern ein Vogel, und wenn ja, welcher? • Was vom heute Erlebten wirst du am ehesten zu Hause erzählen? Spaziergang zurück zur Schule.	PL	



Wie die Vögel miteinander sprechen

Singend, zwitschernd und klopfend sind wir draußen unterwegs!

Kurzbeschreibung

Gemeinsam gehen wir auf Entdeckungstour und erforschen die Welt der gefiederten Tonkünstler. Wir lauschen dabei ihren Stimmen, üben uns selbst als Sänger, suchen nach ihren Spuren, versuchen jeweilige Unterschiede herauszulesen und die verschiedenen Arten zu erkennen. Dabei begeben wir uns letztlich selbst auf ihre Wege und probieren uns in der Rolle der Vögel, um ihr Leben ein bisschen besser verstehen zu können.

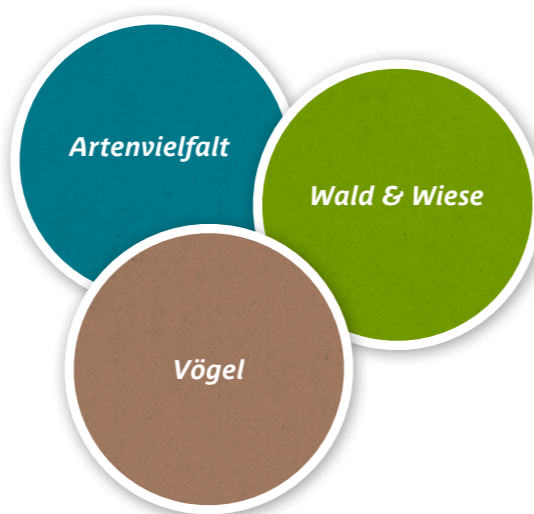
Ziele

SchülerInnen können...

- ▶ zumindest einen Vogelruf nachmachen und Rufe der richtigen Vogelart zuordnen.
- ▶ den Namen der wichtigsten Vertreter der heimischen Vogelwelt nennen.
- ▶ gezielt auf Tierspuren suchen und wissen worauf man achten muss.
- ▶ sich der Umgebung entsprechend verhalten und Rücksicht auf andere Lebewesen nehmen.

4 Säulen der Naturparke

- ▶ **Schutz:** Kinder lernen die unterschiedlichen Lebensräume von verschiedenen Vogelarten kennen und können so in Zukunft darauf Rücksicht nehmen, oder diese sogar unterstützen (Futterstation, Vogelnistkasten etc.).
- ▶ **Erholung:** Durch die lautlosen Übungen lernen die Kinder, wie angenehm und beruhigend ein Wald und dessen Geräusche auf uns Menschen wirken kann.



WUSSTEST DU SCHON?

Je vielfältiger das erforschte Gebiet, desto mehr verschiedene Vogelarten gibt es dort zu entdecken!

Man unterscheidet zwischen Zugvögeln, welche Sommer und Winter an unterschiedlichen Orten verbringen, und Standvögeln, welche das gesamte Jahr im gleichen Gebiet bleiben.

TIPPS!

- ▶ Wer leise ist, **sieht mehr!**
- ▶ Mit einem **Fernglas** macht die Vogelbeobachtung richtig Spaß!

WOW!

- ▶ In Niederösterreich gibt es mehr als 170 Brutvogelarten.
- ▶ Alle 10 europäischen Spechtarten leben in unseren Wäldern.



Vertiefende Arbeit

- ▶ **Vögel im Winter, Vogelzug und Fütterung**
- ▶ **Zugvögel/Standvögel**
- ▶ **Vögel am Wasser/im Gebirge etc.**
- ▶ **Spechte als vielfältige Baumeister im Wald**
- ▶ **Leben im Totholz**
- ▶ **Vogel Nistkasten bauen**

Verknüpfung zu SDGs



Buchtipps!

Was fliegt denn da?
von Holger Haag (Kosmos Verlag)

Wer singt denn da?
von Andrea Köhrsen (Kosmos Verlag)

50 heimische Vögel: entdecken & bestimmen
Expedition Natur (Moses Verlag)



QUELLENANGABEN

Autor
Mag. Gernot Weiss

Abbildungen & Bildrechte
Illustrationen von Barbara Schoberberger

Lehrplanbezug

Grundstufe II

Sachunterricht

Lebensvorgänge und biologische sowie ökologische Zusammenhänge

- ▶ Begegnung mit der Natur, dabei spezifische Arbeitsweisen und Fertigkeiten erweitern und bewusst anwenden
- ▶ Einsichten über Lebensvorgänge und biologische Zusammenhänge verstehen

Formenvielfalt in der Natur

- ▶ Formenkenntnis über Pflanzen und Tiere erweitern und festigen

Verantwortungsbewusstes Verhalten gegenüber der Natur

- ▶ Verständnis über die ökologischen Auswirkungen menschlichen Handelns gewinnen
- ▶ Sich umweltgerecht verhalten

Erfahrungs- und Lernbereich Raum

- ▶ Sich im Raum orientieren
- ▶ Erkundungs- und Orientierungsübungen durchführen
- ▶ Die Wirklichkeit modellhaft darstellen

Musikerziehung

Singen

- ▶ Klangexperimente mit Sprech- und Singstimme

Hören

- ▶ Geräusche und Klänge grafisch notieren

Deutsch, lesen, schreiben

Erzählen, informieren, zuhören

- ▶ Interessant und anschaulich erzählen, andere unterhalten
- ▶ Beim Erzählen wesentliche Einzelheiten berücksichtigen
- ▶ Aufmerksam zuhören

Gespräch

- ▶ Weitergehende Schulung des Zuhörens, Aufeinander-Hörens und Verstehens
- ▶ Beherrschen einfacher Gesprächsformen

Sprachübung (Erweiterung der Sprachfähigkeit)

- ▶ Wortschatz erweitern und differenzieren

